Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Eslarn am Freitag, den 30. Oktober 2026 in der Gaststätte Böhmerwald in Eslarn – Protokoll -.

Die Tagesordnung ergibt sich aus der Einladung, die als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügt ist. Die anwesenden Mitglieder ergeben sich aus der Teilnehmerliste. Diese ist als **Anlage 2** diesem Protokoll beigefügt.
Der 1. Vorsitzende Robert Hantzsch eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:40 Uhr und überzeugt sich nochmals davon, dass sich alle Anwesenden in die Teilnehmerliste eingetragen haben. Er stellt fest, dass ordnungs- und satzungskonform über die Monatszeitschrift, per E-Mail und durch Aushang am Siedlerheim geladen worden ist und erklärt, dass die Versammlung gemäß der aktuell gültigen Satzung beschlussfähig sei.
Zur Führung des Protokolls der Mitgliederversammlung wird Peter Renger bestimmt, in Vertretung des erkrankten Schriftführers Hanns Winkelmann.

Punkt 1 (Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden):

Der 1. Vorsitzende Robert Hantzsch begrüsst alle Anwesenden, insbesondere den 1. Bürgermeister der Gemeinde Eslarn, Herrn Thomas Kleber, sowie Herrn Helmut Grünbauer, den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden.
Ein besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse, Herrn Karl Ziegler.

Punkt 2 (Grußworte):

Helmut Grünbauer entschuldigt bei seinem Grußwort Herrn Arthur Weber, der einen anderen Termin wahrnehmen muss. Er überbringt Grüße vom Bezirksvorsitzenden Herrn Ott und geht kurz auf die aktuelle Situation bei der Siedlergemeinschaft Eslarn ein. Der Schwerpunkt der heutigen Versammlung liege an der Aufrechterhaltung der Siedlergemeinschaft und hofft, dass im Anschluss eine neue Vorstandschaft gewählt wird.

Bürgermeister Thomas Kleber hofft in seinem Grußwort, dass die Siedlergemeinschaft Eslarn weiterhin in der Marktgemeinde Eslarn erhalten bleibt. Er betont, dass er zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Robert Hantzsch und dem ehemaligen 2. Vorsitzenden Josef Maier Gespräche mit verschiedenen Mitgliedern der Siedlergemeinschaft geführt hat, die möglicherweise Ämter im Vorstand und als Beisitzer übernehmen würden. In der Hoffnung, aller guten Dinge seien drei, nimmt er Bezug auf die beiden vorangegangenen Mitgliederversammlungen im Jahr 2026, bei denen die Neuwahlen aufgrund mangelnder Resonanz der Mitglieder gescheitert seien.
Er bedankt sich abschließend für die Aufmerksamkeit.

Robert Hantzsch bedankt sich für die Grußworte und leitet auf den folgenden Tagesordnungspunkt Neuwahlen der Vorstandschaft über. Er überzeugt sich nochmals davon, dass sich alle anwesenden Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen haben.

Punkt 3 (Neuwahl der Vorstandschaft und Wahl der Delegierten):

Bevor die eigentliche Wahl vorgenommen wird, entsteht eine Diskussion über mögliche Kandidaten für die einzelnen Funktionen. Nachdem Robert Hantzsch nochmal für den 1. Vorsitzenden kandidieren will, wünscht er sich vorab Klarheit darüber, dass auch die weiteren Funktionen in der Vorstandschaft besetzt werden. In der anschließenden Aussprache erklärten mehrere anwesende Mitglieder ihr Interesse und ihre Bereitschaft, im Falle der Wahl Ämter zu übernehmen.

Für die anstehende Neuwahl der Vorstandschaft, der Beisitzer und der Kassenprüfer konstituiert sich der Wahlvorstand, bestehend aus dem 1. Bürgermeister Thomas Kleber und Helmut Grünbauer. Das Protokoll führt Peter Renger. Die Wahl selbst ist im gesonderten Wahlprotokoll des Wahlvorstandes dokumentiert, das als **Anlage 3** diesem Protokoll beigefügt ist.
Bei der Wahl der Kassenprüfer erklären Robert Werner und Hans-Peter Utz sich nicht mehr bereit, die Funktionen zu übernehmen.

Hans-Peter Utz verweist in diesem Zusammenhang auf den seit Jahren, auch durch die Kassenprüfer monierten hohen Stromverbrauch im Siedlerheim, obwohl die Räumlichkeiten seit Jahren nicht genutzt worden sind. Er spricht außerdem nochmals die Beschädigung des vereinseigenen Anhängers an, der zwar mittlerweile verkauft worden ist, es aber trotz mehrfacher

Aufforderungen nicht zu einer konsequenten Klärung der Beschädigung und zu möglichen Regressansprüchen gekommen ist. Utz zeigt sich in diesem Zusammenhang mehr als verstimmt und wird aus diesen Gründen künftig auch nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung stehen. Er sieht keinen Sinn darin, als Kassenprüfer zu fungieren, wenn Feststellungen in der vorab beschriebenen Art ignoriert werden.

Was den hohen Stromverbrauch betrifft, verweist Peter Renger auf das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 27. Juni 2026; mit Stefan Frölich von der Gemeinde Eslarn hat eine Begehung stattgefunden. Nachdem es jedoch zu keiner Neuwahl des Vorstands gekommen sei, hat Einigkeit darüber bestanden, das die restlichen Vorstandsmitglieder, die geschäftsführend noch im Amt sind, aktuell keine weiteren Gespräche mit der Gemeinde Eslarn, insbesondere über den Benutzervertrag für das Siedlerheim, führen werden, zumal im Herbst eine weitere Mitgliederversammlung vorgesehen sei.

Das Wahlergebnis in der Zusammenfassung:

1.Vorsitzender	Robert Hantzsch
2.Vorsitzender	Andreas Fuchs
Schriftführer	Josef Maier
Kassier	Peter Renger
Gerätewart	Gerhard Bösl
Beisitzer	Thomas Kleber (nicht der Bürgermeister)
	Angelika Renger
	Erwin Schmid
	Leo Bock
Kassenprüfer	Franz Korn
	Hans Bauer

Die Delegierten für die Bezirks- und Landesversammlung werden laut Helmut Grünbauer nicht gewählt, sondern vom 1. Vorsitzenden bestimmt.

1. Bürgermeister Thomas Kleber bedankt sich abschließend bei der Versammlung und bei Helmut Grünbauer für die reibungslose Durchführung der Wahl.

Dank geht auch an den Wahlvorstand, insbesondere auch an 1. Bürgermeister Thomas Kleber für seine Bemühungen, im Vorfeld der Mitgliederversammlung Mitglieder aktiv anzusprechen und für die Übernahme von Ämtern zu gewinnen.

Punkt 4 (Auflösung des Ortsverbandes):

Nachdem sich in der vorangegangenen Neuwahl eine neue funktionsfähige Vorstandschaft konstituiert hat, entfällt die Abstimmung über eine Auflösung des Ortsverbandes.

Punkt 5 (Wünsche und Anträge):

Erwin Schmid stellt die Frage, inwieweit aktuelle Informationen und eine Unterstützung des Verbandes für die örtlichen Siedlergemeinschaften erfolgt, insbesondere auch wenn es um Vorträge geht. Helmut Grünbauer informiert, dass aktuelle Informationen seitens des Verbandes an die Vorstände der Siedlergemeinschaft gehen und verweist außerdem auf die home-page des Verbandes und auch auf die mittels Passwort für den Vorstand zugänglichen geschlossenen Seiten. Die Umstellung der home-page ist momentan noch im Gang und soll bis Jahresende abgeschlossen sein.
Helmut Grünbauer informiert auch über Vergünstigen bei OBI in Verbindung mit dem Mitgliedsauweis und dem Personalausweis.
Auf die Frage zur Teilnahme an Versammlungen des Bezirks- oder Landesverbandes informiert Helmut Grünbauer darüber, dass die Siedlergemeinschaften dort durch die Delegierten vertreten werden. Er betont nochmals, dass die Delegierten vom Vorstand bestimmt werden.
Auch die Frage nach Bezuschussung von Geräteanschaffungen beantwortet Helmut Grünbauer mit Ja. Es genügen die Belege und ein schriftlicher formloser Antrag.
Vorgesehen ist auch, dass es ab 2027 nur mehr alle zwei Monate ein Siedlerheft geben wird, die aber inhaltlich und in der Aufmachung eine höhere Wertigkeit haben sollen.

Robert Hantzsch bedankt sich abschließend bei Helmut Grünbauer für seine Ausführungen. Er stellt fest, dass bei ihm keine weiteren Wünsche und Anträge eingegangen sind. Nachdem auch aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen mehr kommen, beendet Robert Hantzsch die Versammlung um 20.50 Uhr.

Für die Presse wird im Anschluss noch ein Foto der Gewählten und der Gäste gemacht.

Eslarn, den 30.10.2026

Für die Richtigkeit.

Robert Hantzsch
- 1. Vorsitzender und Versammlungsleiter -

Peter Renger
- Protokollführer -